

Erläuterungen zu Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GemHVO M-V (Planansätze über 100,0 TEUR)

13000 93518 Feuerwehrtechnische Ausstattung

100,0 TEUR

Die feuerwehrtechnische Ausstattung erfolgt aus Zuweisungen des Landes zur Förderung des Brandschutzes gemäß § 25 FAG ohne städtische Eigenanteile. Die Mittel werden für Investitionen im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz eingesetzt.

13000 94129 Neubau Sicherheitstechnisches Zentrum

300,0 TEUR

Das geplante Sicherheitstechnische Zentrum mit Gesamtkosten von 3.250,0 TEUR soll in zwei Bauabschnitten mit Hilfe von Städtebaufördermitteln realisiert werden. Nach den bereits in Vorjahren durchgeführten Modernisierungen werden in einem 2.BA die denkmalgeschützte Villa Seestraße 9 saniert sowie eine Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr errichtet. Um die Fertigstellung Ende 2010 gewährleisten zu können, soll bereits im Frühjahr Baubeginn sein. In einem 3.BA sollen dann die beiden weiteren Fahrzeughallen am Fährwall errichtet sowie die Halle und das Lager an der Johannistorstraße saniert und umgebaut werden. Als zusätzlichen Eigenanteil für die nicht förderfähigen Kosten wird die Hansestadt Stralsund insgesamt 1.139,0 TEUR zur Verfügung stellen, davon 300,0 TEUR bereits im Jahr 2010.

21004 94102 Sanierung der Außenanlagen der Grundschule „Karsten Sarnow“

450,0 TEUR

Ein Gebäude des ehemaligen Herder-Gymnasiums wird in den Jahren 2009 und 2010 für eine Nutzung durch die Grundschule „Karsten Sarnow“ mit Hilfe von Mitteln des Bundes und des Landes in Durchführung des Zukunftsinvestitionsgesetzes komplett saniert. Die Aufnahme des Schulbetriebes zum Schuljahresbeginn 2010/2011 setzt zwingend auch die Herstellung der Außenanlagen voraus. Für diese unaufschiebbare Folgemaßnahme sind 450,0 TEUR im Haushalt 2010 veranschlagt. Im Jahr 2009 wurde für diese Teilmaßnahme eine Sonderbedarfszuweisung beantragt. Mit Bewilligung der Förderung sollen die eingesparten Eigenanteile zur Konsolidierung des Verwaltungshaushaltes eingesetzt werden.

28066 94102 Außenanlagen gymnasialer Schulteil „Schulzentrum am Sund“

143,0 TEUR

Die Sanierung der Außenanlagen umfasst 572,0 TEUR. Das Vorhaben wird mit Städtebaufördermitteln durch die SESmbH realisiert. Für die nicht förderfähigen Kosten werden zusätzlich zu dem städtischen Eigenanteil 143,0 TEUR bereitgestellt.

32201 98707 Investitionszuschuss an Deutsches Meeresmuseum

178,7 TEUR

Die Hansestadt Stralsund hat sich als 1.Stifter in der Stiftungsurkunde dazu verpflichtet, in einem jeweils zu vereinbarenden Umfang an den jährlich für die Stiftungszwecke erforderlichen Mitteln zu beteiligen. Gemeinsam mit den Zuwendungsgebern Bund und Land erfolgt über eine institutionelle Förderung die anteilige Mitfinanzierung des jeweiligen Wirtschaftsplanes. Das Deutsche Meeresmuseum ist in dem so genannten Blaubuch der Bundesregierung verzeichnet.

32300 94116 Rekonstruktion der Mahnkeschen Mühle

162,0 TEUR

Die Mahnkesche Mühle soll sich als Informations-, Bildungs- und Begegnungsstätte in die Kulturlandschaft der Region Vorpommern einfügen. Für den Wiederaufbau der Mühle im Tierpark sind insgesamt 400,0 TEUR veranschlagt. An der Finanzierung beteiligen sich das Amt für Landwirtschaft mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums(ELER), die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung sowie das Amt Niepars. Die Hansestadt Stralsund wird den nationalen Kofinanzierungsanteil übernehmen und dafür 83,0 TEUR Eigenanteil zur Verfügung stellen. Das Vorhaben wurde im Jahr 2009 begonnen und wird mit den veranschlagten Mitteln des Jahres 2010 fertiggestellt.

33100 98206 Investitionszuschuss für Hansestadt Stargard Szczecinski

427,1 TEUR

33100 98506 Investitionszuschuss an SESmbH als Treuhänderin für

**Planung und Sanierung Landständehaus im Rahmen des grenzüberschreitenden
Musikschulprojektes Hansestadt Stralsund / Hansestadt Stargard Szczecinski**

1.323,0 TEUR

Die Sanierung des Landständehauses, Badenstr. 39, in der Stralsunder Altstadt begann bereits im Jahr 2001, als die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für eine Dachsanierung 235,5 TEUR ohne finanzielle Beteiligung der Stadt zur Verfügung gestellt hat. Dies erfolgte mit der Auflage, das denkmalgeschützte Gebäude zeitnah vollständig zu sanieren. Die jahrelange intensive Zusammenarbeit der Musikschule Stralsund mit der polnischen Musikschule der Stadt Stargard Szczecinski ermöglichte es, das Projekt der Nutzung des Landständehauses durch die Musikschule Stralsund auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, annähernd gleiche Bedingungen für die Musikschüler zu schaffen, um die gemeinsame inhaltliche Arbeit und den Austausch im Rahmen von Projekten niveauvoll gestalten zu können. Die Hansestadt Stralsund und die Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund haben in die vorbereitenden Planungen für die Sanierung des Landständehauses bisher 221,2 TEUR investiert. Das gesamte Projekt in einem Umfang von 6,2 Mio EUR soll zu 85 % durch die POMERANIA gefördert werden. Die Zustimmung einer Förderung ist zwischenzeitlich bereits erteilt.

46400 94102 Sanierung Kita Lütt Matten

143,9 TEUR

Durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V werden Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr bereitgestellt. Es werden vorrangig Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen gefördert, die u.a. auch die Beseitigung von hygienischen Mängeln zur Folge hat. Deshalb wurde die Fassadensanierung der Kita "Lütt Matten" als Bestandteil der Prioritätenliste zum Ausbau der Kindertagesförderung (Beschluss Nr. JHA 01-02/2009) mit aufgenommen. Die Kita ist Bestandteil der gültigen Kitaplanung über das Jahr 2013 hinaus. Die Komplettsanierung der Südfassade erfolgt aus Mitteln der Jahre 2009 und 2010. Im Jahr 2010 sind Ausgaben von 143,9 TEUR eingeordnet. Fördermittel sind in Höhe von 101,4 TEUR veranschlagt.

46400 98703 Zuwendung an den AWO Kreisverband Nordvorpommern, Stralsund und Greifswald e.V. für den Neubau Kita Zwergenhaus

406,8 TEUR

46400 98704 Zuwendung an den ABS Regionalverband Nord – Ost e.V. für Neubau Kita Wallensteinstraße

360,0 TEUR

Durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V werden Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung für Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr bereitgestellt. Die Zuwendungen werden an die Träger von zwei Kitas weitergereicht. Mit diesen Mitteln und Eigenmitteln der Träger werden im Jahr 2010 ein Neubau einer Kita in der Wallensteinstraße und ein Neubau für die Kita "Zwergenhaus" entstehen.

51000 98101 Krankenhausinvestitionskostenbeitrag nach § 41 LKHG

830,0 TEUR

Auf der Grundlage der gesetzlichen Verpflichtung nach § 41 LKHG und in Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes wurden für den Krankenhausinvestitionskostenbeitrag der Hansestadt Stralsund 830,0 TEUR veranschlagt.

56000 94120 Energetische Gebäudesanierung Sporthalle Grünthal mit Außenanlagen

1.286,6 TEUR

Auf der Grundlage der Richtlinie über die Förderung der energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden M-V (Investitionspaktrichtlinie) hat das Landesförderinstitut M-V mit Bescheid vom 18.08.2009 eine 85 %ige Förderung für die energetische Erneuerung des Gebäudes "Turnhalle Grünthal" bewilligt. Mit einem Förderbetrag von 1.032,9 TEUR und Eigenmitteln von 253,6 TEUR (einschließlich der nicht förderfähigen Kosten) soll das Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von 1.286,6 TEUR realisiert werden.

57100 95100 Umgestaltung Seebad Sundpromenade

883,4 TEUR

Es ist geplant, die derzeitige Seebadeanstalt in einen touristischen Freizeitbereich mit Strandqualität, Grünflächen und Spielmöglichkeiten am Wasser umzugestalten. Im heutigen Freibad wird die neue Seebadeanstalt mit gastronomischen Einrichtungen, Badesteg und ca. 400 m langen naturnahem Ufer entstehen. Hierfür wurde eine Förderung beim Landesförderinstitut beantragt. Ein aktualisierter Förderantrag von November 2009 beinhaltet für den ersten Bauabschnitt investive Maßnahmen in einem Volumen von 2.570,0 TEUR. Bei einer 85 %igen Förderung im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms in Höhe von 2.184,0 TEUR umfasst der Eigenanteil 386,0 TEUR. Das Vorhaben soll im Jahr 2010 begonnen und 2012 fertiggestellt sein. Für das Jahr 2010 ist ein Ausgabevolumen in Höhe von 833,4 TEUR geplant. Das Landesförderinstitut hat bereits mit Schreiben vom 15.12.2009 eine Finanzhilfe im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms MV auf der Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder in Verbindung mit EFRE-Mitteln zugesichert.

60400 95117 Anlegestege für Minikreuzfahrt auf dem Strelasund

1.340,2 TEUR

Mit dem Vorhaben "Minikreuzfahrt auf dem Strelasund" soll das touristische Angebot in und um Stralsund noch attraktiver gestaltet werden. Durch den Bau von zwei weiteren Anlegestegen (Dänholm und Devin) für Fährschiffe ergeben sich verschiedene Kombinationsmöglichkeiten, die Landschaft landseitig sowie vom Wasser aus zu erleben. Das Kostenvolumen gemäß Förderantrag umfasst 1.340,2 TEUR. Das Vorhaben soll zu 80 % aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gefördert werden, wofür Einnahmen von 1.072,1 TEUR eingeordnet wurden. Das Landesförderinstitut hat bereits mit Schreiben vom 09.12.2009 eine Finanzhilfe im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms MV auf der Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder zugesichert.

61500 94035-94150 Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen Grünhufe und Knieper West

1.050,4 TEUR

Die vollständige Veranschlagung der Städtebaufördermittel im Hoheitshaushalt, gemäß Erlass des Innenministeriums M-V zur Aufstellung der Haushaltspläne der Kommunen für das Haushaltsjahr 2008, erfordert auch die Einordnung der Ausgaben der Fördermittel und der Eigenanteile je Programmjahr. Die Bewirtschaftung des städtebaulichen Sondervermögens erfolgt unverändert treuhänderisch durch den städtischen Sanierungsträger „Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH“ auf der Grundlage der Maßnahmepläne. In Vorbereitung der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist bei der Veranschlagung der Ausgaben eine Trennung der Haushaltsstellen von Eigenmitteln und Fördermitteln vorgenommen worden, da künftig die Fördermittel bei der Ausreichung nur im Städtebaulichen Sondervermögen und nicht mehr im Kernhaushalt zu verbuchen sind. Der Eigenmittelanteil der Stadt für alle Maßnahmen in den Stadtteilen Grünhufe und Knieper West umfasst planmäßig 274,6 TEUR.

63000 95040 Rekonstruktion Frankendamm**500,0 TEUR VE 500,0 TEUR**

Der Frankendamm wird derzeit innerhalb der Grenzen des städtebaulichen Sanierungsgebietes mit Hilfe von Städtebaufördermitteln und EFRE-Mitteln durch den städtischen Sanierungsträger saniert. Den 3.BA von der Sanierungsgebietsgrenze bis zum Knotenpunkt Wertstraße sowie die Neugestaltung des Knotenpunktes (4.BA) wird die Stadt selbst beauftragen. Die Gesamtkosten umfassen 1.942,0 TEUR. Eine Förderung nach Komm StraBau RL MV ist vorgesehen, wofür Einnahmen von insgesamt 1.300,0 TEUR eingeordnet sind. Das Vorhaben soll planmäßig 2012 abgeschlossen werden.

63000 95124 Städtischer Anteil Bahnübergang Andershofer Dorfstraße**225,0 TEUR**

Die Hansestadt Stralsund hat sich nach Eisenbahnkreuzungsgesetz auf der Grundlage einer Vereinbarung an den Sanierungskosten für Bahnübergänge zu beteiligen. Für das Jahr 2010 ist u.a. der Bahnübergang "Andershofer Dorfstraße" für eine Sanierung vorgesehen. Der Kostenanteil der Stadt in Höhe von 225,0 TEUR wird nach KommStraBau RL MV gefördert, wofür Einnahmen von 135,0 TEUR veranschlagt sind.

63000 95158 Straßensanierung aufgrund der Realisierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes**171,0 TEUR VE 177,0 TEUR**

Diese Straßensanierungen sind Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt, welches sich aus den Fristsetzungen und Verfügungen des STAUN Stralsund ableitet. Die Maßnahmen sind gemeinsam mit den Stadtwerken Stralsund GmbH geplant und abgestimmt. Beginnend mit dem Jahr 2000 wurden bisher insgesamt 4.208,8 TEUR hierfür zur Verfügung gestellt. Die im Rahmen der Realisierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes begonnenen Arbeiten in der südlichen Tribseer Vorstadt sollen auch 2010 fortgesetzt werden.

69000 95007 Sanierung Rohrleitung Graben 6**137,0 TEUR**

Der sehr schlechte Zustand des Kanals macht eine Sanierung dringend erforderlich. Weitere Verzögerungen können zu Einbrüchen im Bereich des Voigdehäger Weges führen, was mit Straßensperrungen und erheblichen Kosten verbunden wäre. Die Ausschreibungsunterlagen sind aus den in Vorjahren zur Verfügung gestellten Planungsmitteln erarbeitet. Mit dem Planansatz von 137,0 TEUR kann das Vorhaben im Jahr 2010 realisiert werden.

69000 96010 Sanierung Zuckergraben zwischen K.-Marx-Str. und Werftstraße

156,0 TEUR

Die Sanierung des Zuckergrabens ist die Voraussetzung für den Ausbau des 3. und 4. BA Frankendamm einschließlich der Erschließung der angrenzenden Bebauung zwischen Hühnerberg und Werftstraße. Es ist geplant, die Sanierung des Zuckergrabens gemeinsam mit der Stadtwerke Stralsund GmbH durchzuführen. Bisher wurden Mittel in Höhe von rd. 143,0 TEUR bereitgestellt. Mit den Planansätzen 2009 und 2010 soll das Vorhaben mit geplanten Gesamtkosten von 448,8 TEUR realisiert werden.

70000 98502 Refinanzierung verauslagter Investitionen im Abwasserbereich

200,0 TEUR

Zur Refinanzierung der Kosten der Herstellung der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Zeitraum 1991 – 2020 in Höhe von insgesamt 82.974,0 TEUR werden 39.501,7 TEUR über Kanalbaubeiträge erhoben, 43.472,3 TEUR sind über die Erhebung von Abwassergebühren aufzubringen. Auf der Grundlage der Kanalbaubeitragssatzung wurden im Zeitraum von 1997 bis 2009 insgesamt 35.881,1 TEUR refinanziert, einschließlich der 6.311,8 TEUR für städtische Grundstücke (HHst. 88300.98503 „Kanalbaubeiträge für städtische Grundstücke“).

72200 94001 Nachsorge Deponie Kedingshagen

450,0 TEUR

72200 95207 Abdeckung Deponie Devin – Rekultivierung abgetragener Bodenmassen aus Schlickbaggerungen zum Vorhaben „Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzeshöhe

700,0 TEUR

Zur Abdeckung der Deponie Devin werden organische Bodenmassen verwandt, die aus den Nassbaggerungen des Vorhabens „Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzeshöhe, 2. BA“ auf dem Spülfeld Drigge zwischengelagert wurden und nun in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden. Die Kosten der Rekultivierung sind Bestandteil der Förderung. Für das Jahr 2010 erfolgt eine Vorfinanzierung der Fördermittel aus Mitteln der Sonderrücklage Abfallwirtschaft, weil die gemäß Zuwendungsbescheid für 2010 maximal abrufbaren Fördermittel vorrangig in die Erschließung des "Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes" fließen. Im Jahr 2011 ist eine Refinanzierung an die Sonderrücklage geplant. Der Eigenanteil für die Oberflächenabdeckung wird planmäßig aus Mitteln der Sonderrücklage Abfallwirtschaft finanziert. Der Vorplatz der Deponie Kedingshagen wird gegenwärtig weiter profiliert und soll im Jahr 2010 abgedeckt werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, den Deponiekörper mit Sickerwasser zu befeuchten, damit sich die Deponiegasproduktion verbessert und sich die Setzung des Deponiekörpers beschleunigt.

**79170 98506 Investitionszuschuss an LEGmbH für maritimes Industrie- und Gewerbegebiet
Franzenshöhe 2.BA**

1.162,6 TEUR

Das künftige Maritime Industrie- und Gewerbegebiet Franzenshöhe wird neben dem Erweiterungsgebiet Südhafen einziges potenciales Ansiedlungsgebiet mit seeseitiger Anbindung sein. Mit dem Abbruch der noch vorhandenen Gebäude und Anlagen sowie der Beräumung des Areals wurde die erforderliche Baufreiheit geschaffen. Anschließend erfolgt das Herrichten der künftigen Industrieflächen einschließlich der erforderlichen Erschließung. Der Bewilligungsbescheid mit Datum vom 16.04.2009 liegt vor. Den Eigenanteil trägt die LEG mbH auf der Grundlage eines städtebaulichen Vertrages. Die Fördermittel sind einnahme- und ausgabeseitig mit 1.162,0 TEUR im Haushaltsplan 2010 veranschlagt.

**87700 92200 Inanspruchnahme Bürgerschaft Sparkasse Vorpommern
87700 93000 Einzahlung in Kernkapital der Sparkasse Vorpommern**

970,9 TEUR

509,2 TEUR

Die Veranschlagungen erfolgten auf der Grundlage des Beschlusses der Bürgerschaft Nr.2005-IV-03-0261 vom 17.03.2005 zur Fusion der Sparkasse der Hansestadt Stralsund mit der Sparkasse Vorpommern im Jahr 2005. Zur Absicherung der Risiken und Lasten aus der Vereinigung sind für das Haushaltsjahr 2010 insgesamt 1.480,1 TEUR eingeordnet.

88200 94114-94121 Städtebauförderungsmaßnahmen Altstadtinsel / Frankenvorstadt

11.468,4 TEUR

Die vollständige Veranschlagung der Städtebaufördermittel im Hoheitshaushalt, gemäß Erlass des Innenministeriums M-V zur Aufstellung der Haushaltspläne der Kommunen für das Haushaltsjahr 2008, erfordert auch die Einordnung der Ausgaben der Fördermittel und der Eigenanteile je Programmjahr. Die Bewirtschaftung des städtebaulichen Sondervermögens erfolgt unverändert treuhänderisch durch den städtischen Sanierungsträger „Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH“ auf der Grundlage der Maßnahmepläne. In Vorbereitung der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist bei der Veranschlagung der Ausgaben eine Trennung der Haushaltsstellen von Eigenmitteln und Fördermitteln vorgenommen worden, da künftig die Fördermittel bei der Ausreichung nur im Städtebaulichen Sondervermögen und nicht mehr im Kernhaushalt zu verbuchen sind. Neben den Städtebaufördermitteln erhält die Hansestadt Stralsund auch eine Förderung aus dem Programm "Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten". Mit diesen Mitteln und den städtischen Eigenmitteln können Maßnahmen in einem Umfang von insgesamt 9.260,0 TEUR realisiert werden. Der Anteil des Jahres 2010 beträgt davon 3.312,2 TEUR. Schwerpunktmäßig fließen diese Mittel in die Klosteranlage St. Johannis, in die Welterbebegegnungsstätte Ossenreyerstr. 1, in die Kulturkirche St. Jacobi und in die Rettung von Bürgerhäusern. Der städtische Sanierungsträger, die "Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH" ist für die Realisierung der Vorhaben verantwortlich.